

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 24

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stoßseuzer an den Erz- und Stammvater Jakob.

Dass Du Gau, Deinen Bruder,
Um die Erftgeburt betrogst;
Dass Du wie ein schlaues Luder
Vaters Egen Dir erlogst;
Dass Du dientest vierzehn Jahre
Eines Weibes Knecht zu sein — —
All' dies kann der gnadenbare
Gott im Himmel Dir vergeib'n!
Dass Du aber Stammvater
Burdest — welches Volkes meist Du schon —
Gegen diese Lohsfund' hat er
Keine Absolution!
Und auch ich der Schuldenbauer
David Ausgerupst von Horben
Seufzte oft schon voller Trauer:
"Wärst Du u ledig doch gestorben!"

Briefkasten der Redaktion.



G. i. R. Der betreffende Artikel ist uns allerdings zu Gesicht gekommen, allein wir müssen ihn aus Gründen der Diskretion unbeantwortet lassen. Die Zeit zum Postschreiben kommt ja auch und dann wird mit diesem Herrn und seinen Satelliten schon gefahren. Verlassen Sie sich darauf. — W. H. Sehr willkommen. Dank. — Sabel. Das Gedichtchen wird an manchem andern Ort auch passen. — E. R. i. Bez. Betrag erhalten. Dank. — L. i. B. Eine sehr hübsche Announceblüthe liefert der „Anzeiger der Stadt Bern“. Da wird neben den üblichen 15,000 Tafeln (keine mehr, keine weniger) von Gebrüder Z. auch empfohlen: Nr. 100, eleganter Sit für junge Damen“ Fr. 9 bis Fr. 22, was wirklich vortheilhaft ist, besonders wenn dieselbe „ächt Mahagoni“ und nicht etwa „tannig“ ist. — H. i. Berl. Nichts eingetroffen. — Spatz. Und wir

glauben doch, wenn man den Humor in den richtigen Wagen setzt. — Löseler. Das wird die Herren röhren, diese elegische Stimmung. — Orion. Wie die Schwarzwälderhut ihr ruhiges Tictac, so auch von Nummer zu Nummer unermüdlich der Grus. — S. i. B. Leider konnten wir ein Fachmilde von der Familie nicht erhalten und so muss das hübsche Bild nebst dem Plan zerstört werden. — S. i. B. Wir können diese Galbfreiechnung nicht publizieren, da sie für die dortigen Verbältnisse nichts Außergewöhnliches aufweist. Immerhin besten Dank. — G. F. Ja, wir treffen die Herren und werden Ihre Anliegen vorbringen. — O. Z. i. J. Der Besuch des Bazaars in Zürich wird Sie nicht gereuen; es wird das Glänzendste werden, was man hier in dieser Richtung schon gesehen hat. — N. N. Im Papierkorb. — G. J. Nichts gelernt und Nichts vergessen. — F. Später wird's schöner. — Jobs. Einiges verwendet. — O. J. Sehen Sie einmal unsere Nr. 17 nach und Sie werden bald sehen, woher Sie diesen Wit bezogen haben. Das kommt sehr oft vor und freut uns. — G. F. i. F. Der Gefragte weiß gegenwärtig in Rom; schreiben Sie an die Gesandtschaft. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) J. Herzog, March.-Tailleur,
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Diplom I. Klasse ZÜRICH 1885.

CONRADIN & VALE R
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
I^a Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Saison-Abonnements

1. Juni bis 15. Oktober

à 5 Fr.

Expedition des „Nebelspalter“.

Keine Falten mehr! Hosenhalter.



Praktischste Erfindung
zur Konservierung der
Hosen. Eine Nacht ge-
nügt, jede Falte zu
entfernen.

Man überzeugt sich durch
einen Versuch.

Der Effekt ist ein
ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück
1 Fr. 50.

Versandt
nach Auswärts per Nachnahme.
Engros-Verkauf in der Schweiz
nur bei (22-26)
Bachmann - Scotti,
Zürich.

Xylographie
S. Fischer ZÜRICH
RIESBACH

DIPLOM DER LANDESausstellung ZÜRICH
empfiehlt sich für Anfertigung von xylo-
graphischen Arbeiten jeden Genres in
vorzüglicher Qualität. Besorgt auch gal-
vanische Clichés. (101-3)

Muster und Skizzen nach Wunsch!



Immer werden
Neue Vervielfältigungs-Apparate
unter allen erdenklichen Namen
grossartig ausposauna.

Wahre Wunder
versprechen dieselben. Wie ein
Meteor erscheint jeweils die
Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu ver-
schwinden. Einzig der Hektorgraph
ist und bleibt seit Jahren der beste
und einfachste Vervielfältigungs-
Apparat. (73-10)

Prospekte franko und gratis durch
Krebs-Gygax, Schaffhausen.

CHOCOLAT
SPRUNGELI
ZÜRICH

(75-79)

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.
von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-
tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der
sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

— Parasiten-Vertilger — Reben- und Pflanzenspritz.

Wirksamste Bekämpfung
falschen Mehlhauses, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, mit Brause, Schlauch- und Tragriemen **40 Fr.**

Franko ab Rüti. — Parthenweise billiger.

— Verpackung extra. —



Bester Zerstäuber für Gewächshäuser.
Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

Verbessertes „System Baumann“.

Diesen neuen und anerkannt unübertroffenen Apparat empfiehlt bestens

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.

Prospekte gratis.

(84-6)